



Geschäftsbericht 2014

Allgemeines

Steigende Prämieinnahmen aber auch steigende Kosten bei den Leistungen haben 2014 geprägt. Beides Herausforderungen, welche unseren Alltag bestimmt haben und einmal mehr zeigen, dass Kundenfreundlichkeit und –nähe nicht nur bei der Akquisition sondern auch bei den Leistungen notwendig sind. Denn oftmals mussten wir bei Leistungsfällen den Anspruch vertiefter prüfen und waren auf das Verständnis der jeweiligen Kunden angewiesen.

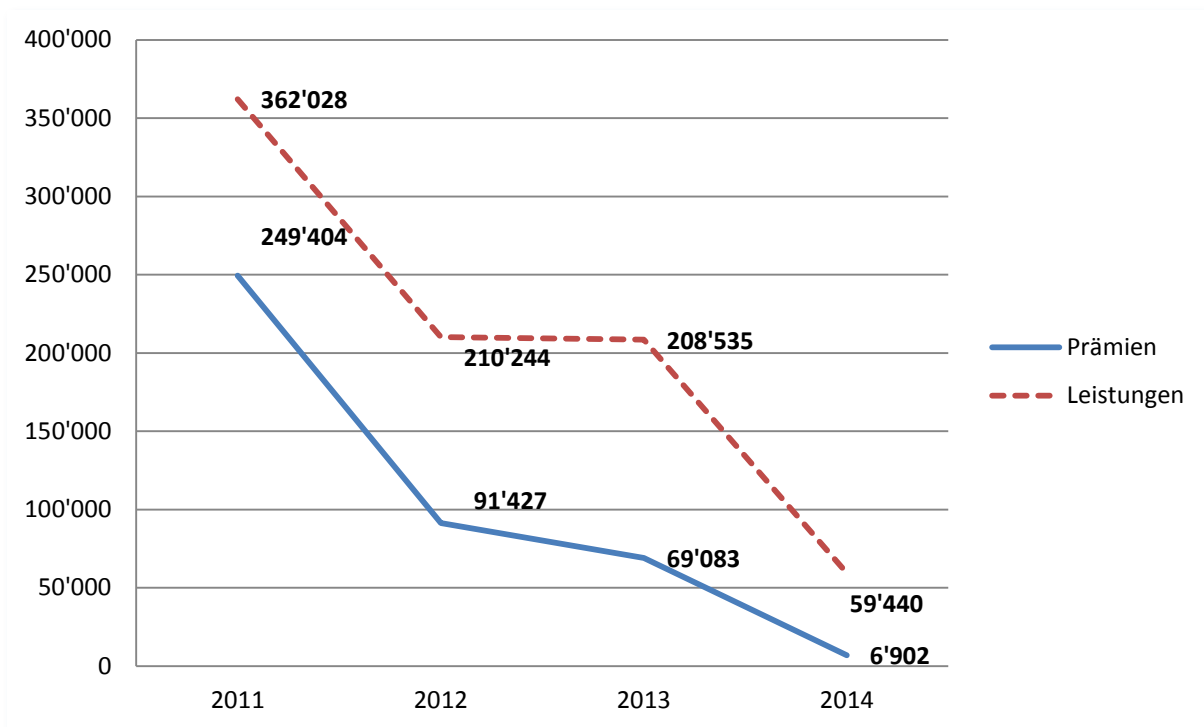
Hilfreich war dabei sicherlich auch, dass der Geschäftsführer, Gilles Hardegger, durch seine langjährige Tätigkeit bei der PROMRISK AG über viele vertrauensvolle Kundenkontakte verfügt und diese bei Bedarf nutzen konnte.

Entsprechend sieht der Vorstand den 2012 eingeschlagenen Weg weiterhin als wegweisend und richtig.

Einzelversicherung

Wie der Erfolgsrechnung entnommen werden kann, sind die Prämien in der Einzelversicherung stark rückläufig und weiterhin defizitär. So stehen den Prämieinnahmen von CHF 6'902 Leistungen in der Höhe von CHF 59'440 gegenüber.

Entwicklung seit dem Jahr 2011

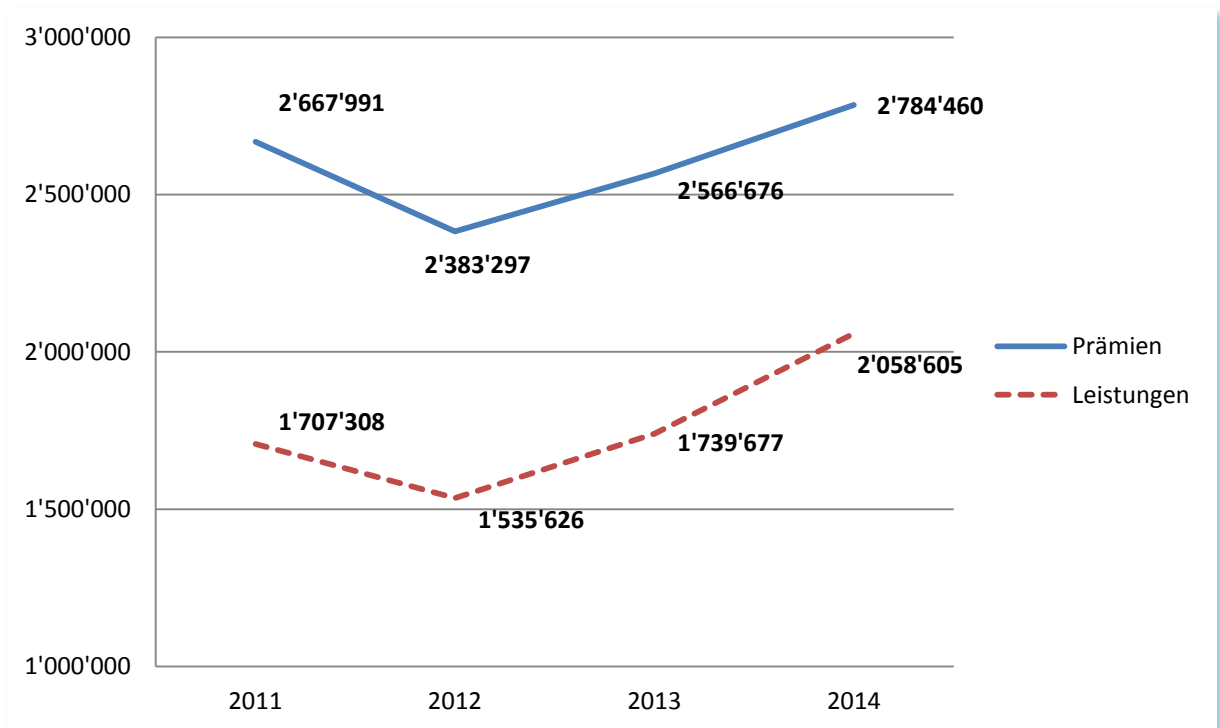


Kollektivversicherung

Die Prämieinnahmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 217'784 auf neu CHF 2'784'460, bedingt durch Neuakquisition und die gute Zusammenarbeit mit der PROMRISK AG.

Die Taggeldleistungen haben jedoch um CHF 318'928 auf CHF 2'058'605 zugenommen, was auf neue Langzeitfälle zurückzuführen ist.

Entwicklung seit dem Jahr 2011



Jahresergebnis

Aufgrund von *nicht realisierten Kapitalerträgen* weist das Geschäftsergebnis einen Gewinn von CHF 161'420 aus. Auch das versicherungstechnische Ergebnis ist weiterhin positiv. Ebenfalls konnte der Verwaltungsaufwand mit gezielten Einsparungen reduziert werden.

Kapitalanlagen und flüssige Mittel betragen per 31.12.2014 CHF 7'520'833 (Vorjahr CHF 6'906'963). Dies in Form von Wertschriften (CHF 5'356'440) und flüssigen Mitteln (CHF 2'164'393). 2014 kamen Obligationen zur Rückzahlung. Daher entschied sich der Vorstandsausschuss in Absprache mit der vermögensverwaltenden Bank für weitere Aktienanlagen in der Höhe von CHF 746'504.

Generalversammlung

Die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2014 findet am 9. Mai 2015 im Hotel Eden in Spiez statt.

Zürich, 1. April 2015

KSM

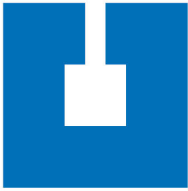
Krankenkasse Schweizerischer Metallbaufirmen



Bernhard Rüegg
Präsident



Gilles Hardegger
Geschäftsführer

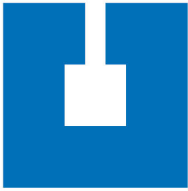


JAHRESRECHNUNG 2014

BILANZ

in CHF

Aktiven	31.12.2014	31.12.2013
Postfinance	801'749.38	478'174.88
Banken	1'362'643.41	1'835'975.55
Flüssige Mittel	2'164'392.79	2'314'150.43
Kapitalanlagen	5'356'440.40	4'592'813.00
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	1.00	1.00
Rechnungsabgrenzungen	742.20	648.00
Forderungen inkl. Wertberichtigungen	767'725.73	703'967.88
Jahresverlust		42'569.75
BILANZSUMME	8'289'302.12	7'654'150.06
Passiven		
Reserven	6'086'602.93	6'129'172.68
Versicherungstechnische Rückstellungen	835'000.00	700'000.00
Kurzfristige nicht versicherungst. Rückstellungen	886'000.00	
Langfristige nicht versicherungst. Rückstellungen	133'000.00	704'000.00
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'019'000.00	704'000.00
Rechnungsabgrenzungen	30'886.00	21'753.98
Verbindlichkeiten	156'393.15	99'223.40
Jahresgewinn	161'420.04	
BILANZSUMME	8'289'302.12	7'654'150.06

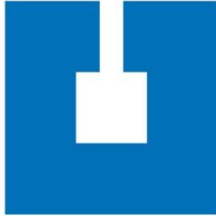


JAHRESRECHNUNG 2014

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF

	2014	2013
Prämien Einzelversicherung	6'901.90	69'083.30
Prämien Kollektivversicherung	2'784'459.98	2'566'676.35
Prämieneinnahmen	2'791'361.88	2'635'759.65
Debitorenverluste	-15'789.00	
Veränderung nicht versicherungstechn. Rückstellungen	-315'000.00	-309'764.60
NETTO PRÄMIENERTRAG	2'460'572.88	2'325'995.05
Taggelder Einzelversicherung	-59'439.50	-258'535.10
Taggelder Kollektivversicherung	-2'058'604.95	-1'739'677.05
Veränderung versicherungstechn. Rückstellungen	-135'000.00	50'000.00
Total Leistungen	-2'253'044.45	-1'948'212.15
Vertrauensarzt und Arztberichte	-23'718.90	-11'068.97
VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS	183'809.53	366'713.93
Personalaufwand	-174'269.15	-167'397.20
Verwaltungskosten	-177'156.66	-220'904.84
Übriger betrieblicher Ertrag	134.75	
BETRIEBSERGEBNIS	-167'481.53	-21'588.11
Realisierter Kapitalertrag	121'570.30	119'460.73
Kapitalaufwand	-14'272.28	-15'596.27
Nicht realisierter Kapitalertrag	221'603.55	-131'016.40
Finanzerfolg	328'901.57	-27'151.94
Neutraler Erfolg		6'170.30
JAHRESERGEBNIS	161'420.04	-42'569.75



Anhang zur Jahresrechnung 2014

Die Rechnungslegung der als Verein gegründeten Taggeldkasse erfolgte gemäss FER 41 und dem Kontenrahmen und den Bewertungsrichtlinien des Bundesamtes für Gesundheit BAG. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die KSM führt nur Geschäfte im Bereich einer Taggeldkasse gemäss KVG durch, weshalb sich eine Spartenrechnung erübrigt.

1. Kapitalanlagen und Flüssige Mittel

Neben den liquiden Mitteln enthalten die Kapitalanlagen Wertschriften, welche gemäss Depotauszug der Zürcher Kantonbank zu aktuellen Werten, einschliesslich Marchzinsen, bilanziert sind.

Zusammensetzung:		<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Forderungen Bund, Kantone, Banken und Versicherungen	CHF	4'740'087	4'750'256
übrige Schuldner Schweiz	CHF	905'697	1'124'777
Aktien Schweiz	CHF	1'875'049	1'031'930
Total Kapitalanlagen und Flüssige Mittel	CHF	7'520'833	6'906'963

Fällig und zurückbezahlt wurden im Berichtsjahr Wertschriften in der Höhe von CHF 200'000. Auf Grund der momentanen Lage auf dem Kapitalmarkt und dem hohen Bargeldbestand wurde ein zusätzlicher Teil des Vermögens von CHF 746'503.85 in Aktien investiert. Die Wertveränderungen aller Wertschriften per Ende Jahr sind unter dem nicht realisierten Kapitalertrag zusammengefasst

Der realisierte Kapitalertrag (nach Abzug des Kapitalaufwandes) beziffert sich im Berichtsjahr auf CHF 107'298 (Vorjahr CHF 103'864). Die Bruttorendite beträgt weiterhin ca. 1.9% (Vorjahr 1.9%).

2. Forderungen inkl. Wertberechtigungen

Die Forderungen setzen sich zusammen aus:		<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
gegenüber Versicherungsnehmer	CHF	54'824	59'211
gegenüber PROMEA	CHF	623'439	584'440
gegenüber eidg. Steuerverwaltung	CHF	82'195	41'811
Übrige Debitoren	CHF	9'768	18'506
Total Forderungen	CHF	770'226	703'968
Wertberichtigung für gefährdete Forderungen	CHF	-2'500	0
Total Forderungen inkl. Wertberechtigungen	CHF	767'726	703'968

Im Jahr 2014 sind Forderungen von CHF 2'500 gefährdet, wofür eine Wertberichtigung gebildet wurde (Vorjahr CHF 0). Die Bewertung der Forderung erfolgte zu Nominalwerten.



3. Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:		<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Altersrückstellungen	CHF	10'000	50'000
Rückstellung für nicht erledigte Krankheitsfälle	CHF	825'000	650'000
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	CHF	835'000	700'000

Die Rückstellungen für nicht erledigte Krankheitsfälle der Kollektiv-Krankentaggeldversicherung werden im Verhältnis zur effektiven Schadensbelastung eines Jahres berechnet und betragen 40% der Schadenzahlungen. Für die Einzelversicherung betragen die Altersrückstellungen auf Grund der geringen Anzahl pauschal eine Jahresprämie (gerundet auf CHF 10'000).

Im Jahr 2014 wurden zusätzliche Leistungsrückstellungen von CHF 175'000 gebildet und auf Grund der weiter rückläufigen Versichertenzahlen in der Einzelversicherung Altersrückstellungen von CHF 40'000 aufgelöst. Der Rückstellungsbetrag wurde nicht diskontiert.

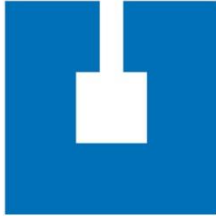
4. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Diese setzten sich wie folgt zusammen:		<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Kurzfristige nicht versicherungst. Rückstellungen	CHF	886'000	
Langfristige nicht versicherungst. Rückstellungen	CHF	133'000	704'000
Verbindlichkeiten	CHF	156'393	99'223
Total nicht versicherungstechnische Rückstellungen und Verbindlichkeiten	CHF	1'175'393	803'223

Bei den Verpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um die Rückstellung für Überschussbeteiligungen von Fr. 1'019'000 und um noch nicht bezahlte Leistungen und Rechnungen aus dem Jahr 2014. Der kurzfristige Rückstellungsbetrag wird im Jahre 2015 in Form von Überschussbeteiligungen ausbezahlt. Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen haben sich um CHF 315'000 (Vorjahr CHF 309'765) erhöht. Sie werden nicht diskontiert. Die übrigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

5. Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese setzten sich wie folgt zusammen:		<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Guthaben Versicherungsnehmer KVG	CHF	22'162	20'322
Abgrenzung Ferienguthaben Personal	CHF	7'800	0
Diverse Abgrenzungen	CHF	924	1'432
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	30'886	21'754



KSM
Krankenkasse Schweizerischer Metallbauern
Dielsdorferstrasse 1
Postfach 56
8173 Neerach
info@ksm-versicherung.ch • www.ksm-versicherung.ch

6. Prämieinnahmen

Von den ausgewiesenen Prämieinnahmen über CHF 2'791'362 (Vorjahr CHF 2'635'760) entfallen auf Grund von Lohnsummenkorrekturen CHF 5'761 (Vorjahr CHF 22'527) auf die Vorjahre.

7. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Die Schadenquote (Taggeldzahlungen) beträgt im Jahr 2014 76% der Bruttoprämie (Vorjahr 74%).

8. Betriebsaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 6'872 erhöht. Darin berücksichtigt ist die Abgrenzung von Ferienguthaben über CHF 7'800. Die übrigen Verwaltungsaufwendungen haben sich um CHF 43'748 verringert. Dies ist vor allem durch den Wegfall von Insertionsaufträgen und die weitere Reduktion von Fixkosten erreicht worden.

9. Kapitalerfolg

Dies wurde bereits in Pos. 1 Kapitalanlagen und Flüssige Mittel beschrieben.

10. Risikobeurteilung

Der Vorstand des Vereins führt die Risikobeurteilung selbst durch. Laufend werden die Risiken bewertet, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung des Vereins haben könnten. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die Risikobewertung wird schriftlich dokumentiert.

11. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Es gibt keine weiteren notwendigen Angaben zur Jahresrechnung 2014 in diesem Anhang.

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der
KSM Krankenkasse Schweizerischer Metallbaufirmen, Neerach**

Pfäffikon, 25. März 2015

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der KSM Krankenkasse Schweizerischer Metallbaufirmen bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

accounting & tax point ag



Richard Rischatsch
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)